

# Liebe mit Hindernissen

## Fortsetzung von "Alter Feind, neuer Freund"

Von babs

### Kapitel 5: Neue Erkenntnisse

Hi,

hier bin ich wieder mit dem neuen Kapitel un dich hoffe pünktlich, aber da über 900 FFs vor mir sind, kann ich überhaupt nicht abschätzen, wann das Kapitel on sien wird. Da euch das letzte Kapitel so gut gefallen hat, hoffe ich das dieses euch auch gefällt. Da wahrscheinlich alle interessiert, warum die myteriöse Frau Sesshoumarus Ex und was da so alles vorgefallen ist erfahrt ihr in Sesshoumarus Märchenstunde! Nee, quatsch, aber der gute erklärt es ja allen wenigstens.

So viel Spaß mit Kapitel 5.(Achtung, lang für meine Verhältnisse!!!)

Kapitel 5: Neue Erkenntnisse

Bei Inu Yasha:

Der Inu Hanyou war gerade richtig entspannt, als er endlich bemerkte, dass er nicht allein war. „Was machst du da? Ich will allein baden!“, maulte Inu Yasha. „Ich hasse es aber allein zu baden!“, ergänzte die Weißhaarige. „Das ist mir egal! Geh, sonst gehe ich!“, sagte Inu Yasha. „Das kannst du aber nicht, das werde ich verhindern. Ich heiße übrigens Kaoru!“ „Und was soll mir das sagen?“, fragte Inu Yasha misstrauisch. „JA, ich weiß, du kannst damit nichts anfangen! Wie ich dir schon einmal gesagt habe, bin ich Sesshoumarus Verlobte!“ „Und warum warst du dann gebannt, Kaoru?“, fragte Inu Yasha interessiert und versuchte Abstand zu seiner unfreiwilligen Begleiterin zu gewinnen. „Ich habe mir einen kleinen Fehltritt erlaubt und deswegen bin ich gebannt worden!“ \*(Inu Yasha) Das ist bestimmt nicht die ganze Wahrheit! Da fehlt doch bestimmt was!\* Dann kam Kaoru auf ihn zu. „Na mein Kleiner! Jetzt werde ich etwas mit dir spielen! Schließlich will ich ja wissen, wie ich deinen Bruder zurückbekomme!“ „Das werde ich dir niemals verraten!“ „Das werden wir ja sehen!“, mit diesem Worten konnte Inu Yasha sich nicht mehr bewegen und Kaoru verließ die Quelle.

Bei Kagome&Rin:

Am nächsten Morgen machten sich Kagome und die kleine Rin zum Unterricht auf, den sie dieses Mal bei Jaken haben würden, der ihnen das Verhalten bei Hofe bei zu bringen versuchte, mit mäßigen Erfolg, da die beiden Mädchen meistens nur Blödsinn machten. Der Unterricht bei Sesshoumaru trug immer mehr Früchte. Die beiden hatten keinen Bock darauf und trotteten langsam dahin. Als sie am Innenhof vorbei kamen, hörten sie einige Diener tratschen. „Habt ihr schon gehört, dass Kaoru wieder frei sein soll!“ „Ob das für Sesshoumaru-sama gut geht?“ Die beiden Mädchen schauten sich an und liefen schnell zu Jaken, um ihm aus zu quetschen, was es mit dieser Kaoru auf sich hatte und das war ja auch mal endlich ein Grund keinen Unterricht zu machen. Sie rissen die Tür zum Unterrichtsraum so schnell auf, wo Jaken auf sie wartete, und brachten die Kröte an den Rand eines Herzinfarktes. „Mann, spinnt ihr beiden eigentlich?“, schnauzte er die Mädchen an. „Jaken, wie oft hat Sesshoumaru dir gesagt, du sollst uns nicht anschnauzen, ankeifen und anbrüllen! Das gilt besonders für Rin, die bekommt ja nen psychischen Schaden!“, wies Kagome den Krötenterrich zu Recht. Der Angesprochene nickte geknickt. „Jaken, wir hätten mal ne Frage an dich!“, sagte Kagome. Jaken freute sich ins geheim, dass sich jedenfalls die zukünftige Fürstin sich endlich mal mit Verhalten bei Hofe auseinandersetzte und eine Frage hatte, (Denkste!) so antwortete er: „Ja, mach schon! Wir haben nicht ewig Zeit.“ „Wer ist Kaoru und was hat sie mit Sesshoumaru zutun?“, fragte die Verlobte des Fürsten. „Genau!“, stimmte das kleine Mädchen zu. Jakens Augen weiteten sich. \*(Jaken) Woher wissen sie davon?\* Und er stammelte: „W Woher ken kennt ihr diesen Namen?“ „wir haben ihn im Hof aufgeschnappt.“, gab Kagome zurück. „Eigentlich ist es egal, wer sie ist, denn sie kann sowieso nichts mehr anstellen.“ „Aber einer der Männer meinte, dass Sesshoumaru Schwierigkeiten bekommen könnte!“, meinte Rin. „Da hast du Recht, kleines Mädchen!“, sagte der alte Mann, der gestern auch bei Sesshoumaru gewesen war, „Er macht sich wirklich Sorgen um euch und deswegen ist er auch weg ohne euch!“ „Himura, was machst du hier?“, fragte Jaken erstaunt. „Ich hab Sesshoumaru einige Informationen gegeben, die er haben wollte!“ „Haben diese Informationen mit dieser Kaoru zutun?“, fragten Kagome, Jaken und Rin hörte nur gespannt zu. „Nur am Rand, eigentlich geht es dabei um Inu Yasha!“ „Was um Inu Yasha!“, fragte Kagome erschrocken. „Ich soll nur gelegentlich nach ihm schauen, weil er ja deinem Verlobten und dich oft nervt und belästigt! Oh, darf ich euch überhaupt noch duzen?“ „Kein Problem!“, erwiderte Kagome. „Gut, das freut mich!“ „OK, und?“, fragte Kagome ungeduldig. „Ach ja Inu Yasha! Er ist entführt worden!“ „Was?“, rief Kagome entsetzt. „Ja, aber lass mich doch erst mal ...“ „Hallöchen alle zusammen!“, unterbrach Sakura, die gerade ankam, den Alten. „Hi Sakura!“, begrüßten Kagome und Rin fröhlich die Verlobte von Alex, dem Fürsten des Nordens. „Was machst du hier?“, schnauzte Jaken sie an, „Der Palast deines Verlobten befindet sich weiter nördlich!“ (Ich glaub der kann Drachen nicht leiden!) „Weiß ich doch, du kleine Mistkröte! Ich wollte, aber zu Kagome.“ „Oh, wie kann ich dir helfen?“, fragte Kagome erstaunt. „Du kannst mir und auch Sesshoumaru helfen, in dem du im Schloss bleibst und keine Ausflüge ohne dir bekannte Diener oder andere Personen machst und du darfst niemanden trauen, den du nicht näher kennst.“ „Warum? Also darf ich dem da auch nicht trauen?“, fragte Kagome verwundert. \*(Kagome) Aber warum traut Jaken ihm dann?\* „Doch Himura kannst du vertrauen, er ist ein Vertrauter von Sesshoumaru!“, versicherte Sakura der Verlobten des Fürsten des Westens. „Warum soll ich hier bleiben?“, fragte Kagome interessiert, weil Sakura ihr keine Begründung genannt hatte. Sakura schaute Jaken an, Jaken schaute zu Himura und Himura schaute zu der Kröte. Mit einem kurzen Seiten Blick zu Sakura, die ihn ja auch anschaute, fragte er:

„Muss ich?“ Die Frau und der Greis nickten. „So ein Mist!“, fluchte Jaken. „Jaken-sama, so was sagt man nicht!“, mahnte Rin den Krötterrich an. „Ja, schon gut! Also ihr dürft nicht raus, weil Sesshoumarus Ex-Verlobte wieder entbannt worden ist! Und er denkt es wäre sicherer, wenn ihr beide dieser Frau möglichst nicht begegnet und sicher hier bleibt.“, erklärte Jaken den Mädchen. „Und warum ist diese Frau so gefährlich für uns?“; fragte Kagome, weil sie den Sinn nicht so ganz verstand. „Weil sie keinen anderen weiblichen Wesen in der Nähe von Sesshoumaru duldet!“, ergänzte Himura die Erklärungen von Jaken. „Oh, und was hat das mit Inu Yasha zutun?“, fragte Rin, bevor Kagome es tun konnte. „Inu Yashas Haori ist auf der Lichtung, wo die Ex-Verlobte Kaoru gebannt war, gefunden worden, darauf war Blut und in der Nähe war noch ne Blutlache.“, erklärte Himura. „Und was ist mit Inu Ya...“, da wurde sie von Jaken unterbrochen. „Er ist seit 2 Tagen verschwunden! So und jetzt zum Unterricht!“ „Oh, nein Jaken, kein Unterricht! Lass ihnen mal eine Pause nach dem Schock!“, ermahnte Sakura den Krötendämon, dieser gab nach und die beiden Mädchen hatten nichts dagegen, dass sie frei hatten. „ist Alex auch hier?“, fragte Kagome. „Nein, der muss sich um sein Herrschaftsgebiet kümmern. Lass uns einen Tee trinken gehen!“, forderte sie die Mädchen auf und die stimmten prompt zu. So gingen sie zu Teezimmer und setzten sich. Nach nicht einmal 1 Minute kam auch schon eine Dienerin rein und fragte, ob sie ihnen Tee bringen solle und sie bejahten dies. Während sie drauf warteten redeten sie mit einander. „Und wann steigt bei euch die Hochzeit?“, fragte Kagome Sakura. „Ich glaub in den nächsten Wochen ist es bei uns so weit! Da werdet ihr beide ja auch heiraten!“ „Wieso heiraten alle Fürsten in einem Jahr?“ „Ja, genau! Aber natürlich in den jeweiligen Schlössern. Und da nur wir verheiratet werden, wird es wohl keine lange Fete, nur 2 Wochen!“ „Nicht lang? Was ist dann lang?“ „4 Wochen, wenn alle heiraten! Oder bei anderen Festen, da gehen manche noch länger!“ „Ich frag nicht wie lange, Ok?“ „Schon gut!“ Da kam auch schon der Tee. Irgendwann wurde es Rin zu langweilig und sie wollte in den Garten gehen, aber da wurde sie von einem langen hellblauen etwas zurück gehalten. „AAAAhhhhhaa!“ Da drehten sich die beiden Damen um, doch schon waren einige Wachmänner rein gestürzt, um Rin zu retten. Doch als sie sahen, was Rin umwickelt hatte, verschwanden sie wieder. Es war nämlich Alex Drache Himiro, der Rin umwickelt hatte. „Ach hat Alex dich nach geschickt, Himiro?“, fragte Sakura den Drachen, der Rin wieder in die Mitte des Zimmers brachte und sie dort wieder frei gab und nickte. „Ah, Himiro du kleiner Schlingel! Mit dir hat ich auch schon mein Erlebnis!“ „Was denn?“, fragte Rin und Sakura gleichermaßen interessiert! „Er hat mich aus meinem Zimmer entführt und direkt zu Sesshoumaru und Alex gebracht, die gerade am trainieren waren.“ „Komplett ich mein, na du weißt schon!“ „Ja genau ohne Oberteil!“ Oh wie süß, aber eigentlich müsste ich ja eifersüchtig auf dich sein, schließlich hast du ja meinen Verlobten mit nacktem Oberkörper gesehen!“ „Musst du aber nicht! Ich interessiere mich nur für Sesshoumaru, obwohl Alex ja auch nicht schlecht aussieht!“ Sakura funkelte sie böse an. „Nein, mach dir keinen Kopf ich bleibe Sesshoumaru treu!“, versuchte Kagome ihre Gegenüber zu beruhigen, was auch gelang. Rin hatte sich schon lange dem Gespräch der beiden jungen Frauen abgewandt und spielte mit dem Drachen. Gegen Abend gingen alle ins Bett und Rin durfte Himiro mit zu sich ins Bett nehmen. Noch bevor sie ins Bett gingen verabredeten sie sich zum Frühstück am nächsten morgen.

Bei Sesshoumaru:

Alle waren immer noch ganz erstaunt, dass Sesshoumaru ihnen erklären wollte, was passiert war und wer Inu Yasha entführt hatte. Er führte sie durch den Wald zu einem seiner Stammsitze. Dort angekommen, führte er sie alle in einen großen Raum, dort setzte er sich auf ein Sitzkissen, wo von mehrere auf dem Boden lagen, Der Rest setzte sich auch, nachdem Sesshoumaru sie mit einer Handbewegung dazu aufgefordert hatte. „Warum hast du uns hierher geführt Sesshoumaru?“, fragte Ayame. „Weil es Dinge gibt, die man nicht draußen bespricht, sondern in geschlossenen Räumen!“ Alle verstanden und nickten. „Was ist denn so wichtig, dass es hier besprochen werden muss?“, fragte Koga patzig. „Der Grund ist Inu Yasha‘ s Entführung!“, entgegnete der Lord kühl. „Du weißt, wer Inu Yasha entführt hat?“, fragte Sango erstaunt. „Ja, aber ich werde euch nur sagen können wer und wo ihre Inu Yasha eventuell könnt, wenn nicht müsst ihr nach neuen Hinweisen suchen! Ich selber kann euch nicht helfen, da ich sehr viel mit der Hochzeit zutun hab!“, erklärte Sesshoumaru im üblichen Ton. \*(Sesshoumaru) Eigentlich will ich ihnen ja helfen, aber ich kann Rin und Kagome nicht die ganze Zeit allein lassen, auch wenn Sakura da ist! Ob Kagome ihren Test in ihrer Zeit schreiben lassen soll?\* „Also ihr habt ja gesehen, dass an dem Baum jemand gebannt gewesen war!“ Alle nickten. „Ich bin mir sicher, dass Inu Yasha bei dieser Person ist!“; da wurde er von dem Kitsune unterbrochen. „Wer ist diese Person?“ „Diese Person ist meine Ex-Verlobte ...“, und wieder wurde er unterbrochen. „Kaoru!“, riefen Koga und Ayame wie aus einem Mund. „Jetzt erin...“ „Ich erzähle gerade und ab jetzt dulde ich keine Unterbrechungen mehr, sonst gibt die Person keinen Laut mehr von sich für immer!“, drohte der Inu Youkai und alle waren schlagartig ruhig, So konnte der Fürst weiter sprechen: „Die Wölfe haben Recht, es ist Kaoru! Die Verlobung war von meinem Vater und ihrem arrangiert. Wir wurden in einem Menschenalter von ca. 14 verlobt und von dem Zeitpunkt an lebte sie bei mir und meinem Vater im Schloss. Erst hat ja alles funktioniert, bis sie meinte mir nach spionieren zu müssen, das sogar so weit ging, dass sie alle weiblichen Dienerinnen köpfen oder anderweitig mißhandeln ließ. Sie wollte um alles in der Welt verhindern, dass ich mich einer anderen widmen könnte als ihr. Bis dahin und auch später hatte ich ihr keinen Grund gegeben, sich Sorgen über solche Dinge machen zu müssen. Auf diese Aktion folgte ein Gespräch mit meinem Vater und mir, da erfuhren wir die Gründe. Ich erklärte ihr, dass sie nichts der gleichen von mir zu befürchten habe und so war einige Zeit Ruhe. Bis mein Vater mit Inu Yasha‘ s Mutter Izayoi ankam. Da meinte Kaoru wieder eine nicht ersichtliche Gefahr zusehen. Als ich mich bei einem Ball mit ihr unterhielt ohne jeglichen Körperkontakt, sah sie völlig rot. Nach dem Ball als alle schliefen. schlich sie sich in Izayoi‘ s Zimmer, fügte ihr Wunden zu und verunstaltete sie anderweitig. Am nächsten Morgen saß Kaoru mit meinem Vater und mir am Frühstückstisch ohne ein Kommentar zu der Geschichte, von der wir ja zu diesem Zeitpunkt noch nichts wussten, allerdings wunderten wir uns wo Izayoi so lange blieb und mein Vater ging irgendwann nachschauen. Bei seiner Geliebten angekommen, fand er sie total fertig vor. Ihre Dienerin war gerade dabei die Wunden ihrer Herrin zu versorgen, doch es klappte nicht. So gab mein Vater meiner Stiefmutter etwas von seinem Blut und so heilten die Wunden, aber das verunstaltete Gesicht konnte er nicht heilen und auch kein heiler, so blieb Izayoi die nächsten Wochen in ihrem Zimmer und zeigte sich keinem. Nachdem Izayoi einiger Maßen versorgt war, rauschte mein Vater zu uns zurück und faltete Kaoru zusammen, da er ihre Handschrift an Hand der Wunden erkannt. Aus diesem Grund verbannte er sie an den Rand des Westens und löste die Verlobung mit mir. Aus irgendeinem Grund hat

sie es irgendwann noch einmal versucht an mich ran zukommen, aber ich hab sie abgewiesen, dann lief sie Amok in einem Menschendorf, bevor mein Vater und ich dort ankamen war sie schon gebannt worden von einer mächtigen Miko und wir beließen es dabei. das war kurz vor Inu Yasha's Geburt und dem Kampf mit Ryukossei. Wie ihr gesehen habt, ist sie ja nicht mehr gebannt. Ich nehme an, dass der Bann zu brechen begann und sie langsam ihr Bewusstsein zurück erlangte. Zu allem Unglück kam mein Halbbruder vorbei und befreite sie. Ich denke, dass sie sofort gemerkt hat, wer vor ihr stand und ihn kampfunfähig gemacht hat und sie verschleppt hat.", beendete Sesshoumaru erst mal seinen Bericht. „Wie meinst du kampfunfähig? er hat doch Tessaiga!“, meinte Sango. „Nein hat er nicht! Tessaiga hat einer meiner Diener zu mir gebracht mit dieser Nachricht!“ „Oh, und wo können wir die Töle finden? Ich will nach Hause!“ Krabum & Plock! Und Koga lag platt auf dem Boden, weil er von Ayame zweimal kräftig eins auf seine Rübe gegeben hatte. Ayame entschuldigte sich: „Tschuldigung, das meinte Koga nicht so! Er meinte, wo können wir Inu Yasha finden um ihn schnell daraus zu bekommen!“ „Ihr findet sie in einem Haus in der Richtung!“, damit zeigte in eine Richtung. Alle nickten. „Ihr könnt ruhig bis morgen hier bleiben! Ich werde mit euch ein Stück oder ganz dahin begleiten, ich weiß noch nicht, und dann gehe ich zurück.“ Somit war der Abend beendet, allen wurden Zimmer zu gewiesen und dann gingen alle schlafen.

Am Morgen brachen sie auf zu dem besagten Haus, wo sie Kaoru vermuteten. Aber als sie dort ankamen, wurden sie von Dem Bruder der Gesuchten empfangen. „Lord Sesshoumaru, wie kann ich Euch helfen?“ „hast du deine Schwester gesehen?“, fragte Sesshoumaru kühl und beobachtete genau die Gestik und Mimik des Gegenübers, damit er jede Lüge sofort feststellen konnte. „Es tut mir Leid, wie ihr wisst hängt meine Schwester an einem Baum gebannt!“ „Na, eben nicht mehr! Sonst würde die Töle ja nicht fragen!“ Und mit dieser Aussage waren alle Augen auf Koga gerichtet. Sesshoumaru zog eine Augenbraue hoch und Ayame schritt ein, in dem sie Koga eine scheuerte und rief: „Du hast doch wohl nen Knall! Sei froh, wenn dich Sesshoumaru-sama nicht tötet für diese Bemerkung!“ „Koga, noch eine solche Bemerkung und deine verlobte muss sich einen neuen Verlobten suchen!“, war die Warnung an den Wolf. „Seit wann ist meine Schwester wieder entbannt?“ „Seit 2 Tagen!“ „Hat es noch einen Grund außer dem Üblichen?“ „Ja, sie hat meinen Bruder entführt, auch wenn ich ihn nicht leiden kann, ist er doch ein Mitglied meiner Familie und um die muss ich mich kümmern!“; sagte Sesshoumaru in einem eisigen Ton. „Ich werde ich mich melden, wenn ich was höre!“ „Danke!“, so verabschiedete sich Sesshoumaru von Kaorus Bruder und nahm die den Rest mit als er ging. Auf einer Lichtung blieb er stehen und Sango und Ayame versprachen dem Lord ohne, dass er gefragt hatte, dass sie Inu Yasha weiter suchen würden. Und so konnte Sesshoumaru erst einmal in Ruhe in sein Schloss verschwinden.

Nach einem Kontrollflug über die Länderreihen, kam er erst spät am Abend wieder im Schloss an. Er suchte erst den Raum von Rin auf, wo er auch Himiro vorfand, der über Rin wachte, so trat er an ihr Bett, gab er Rin einen Kuss auf die Stirn und verschwand in Richtung seiner und Kagomes Gemächern. Der Lord ging aber nicht in seine Räume, sondern in das seiner Geliebten. Dort sah er, dass sie auch schon schlief. Er ging zu ihr hin und setzte sich an ihr Kopfende, hob seine Hand und strich mit dieser über ihr Gesicht und fuhr durch ihre schwarzen, seidigen Haare, wie erfand. Als er dies tat, wachte Kagome auf und schaute ihren Geliebten erst etwas unverständlich an. „Seit wann bist du hier?“ „Noch nicht lange! Ich geh jetzt, dann kannst du in Ruhe weiter schlafen!“ „Nein, geh nicht! Ich hab Angst wegen dieser Kaoru!“ „Woher weißt du

davon?", fragte Sesshoumaru geschockt, da er ja eigentlich nicht gewollt hatte, dass sie das erfährt. „Von Jaken und Sakura! Bleibst du jetzt?“ „Ja“, mit diesen Worten zog er seine Rüstung, seine Schuhe und sein Oberteil aus und legte sich zu seiner Verlobten. Diese kuschelte sich an ihn ran und kraulte ihm den Kopf. Der Fürst genoß es sichtbar und bald schlief Kagome ein.

Bei dem armen Inu Yasha:

\*(Inu Yasha) Verdammt wie konnte DAS nur passieren! Dieses Weib hat einen Knall! Warum lässt sie mich erstarren und haut dann ab, na jedenfalls hat sie nichts mit mir angestellt!\* „Na mein Kleiner, ich hoffe du hattest keine Langweile als ich weg war.“, fragte Kaoru scheinheilig, denn sie wusste, dass sie ihn so sehr lange warten hatte lassen. „Nein hat es nicht!“ „Ich bin da aber andere Meinung, du wirkst so gelangweilt und depri ...“, da wurde sie von einem Hanyou unterbrochen, der sich endlich wieder bewegen konnte, weil sie endlich den Bann gelöst hatte. „Was hatte, das für einen Sinn?“ „Nun, ich will doch raus kriegen, was dein Bruder für einen Geschmack bei Frauen hat? Hat er eine neue Verlobte oder ist er gar verheiratet? Ist er genauso wild wie du?“, versuchte die Frau aus ihm raus zu quetschen. \*(Inu Yasha) Das wäre eigentlich die perfekte Gelegenheit Sesshoumaru und Kagome auseinander zu bringen, aber dieses Weib will ich weder Kagome noch Sesshoumaru zumuten.\* „Von mir erfährst du nichts! Ich versteh mich mit meinem Bruder zwar nicht gut, wegen verschiedener Sachen in der Vergangenheit, aber ihn rein reiten werde ich nicht!“ So stieg Inu Yasha aus der Quelle, denn da war er ja immer noch drin und zog sich an. „Will der kleine Hanyou nicht mehr baden? Aber das ist mir egal, du wirst bei mir bleiben, dafür werde ich gleich sorgen!“, mit diesen Worten stieg auch Kaoru aus der Quelle und ging zu ihren Sachen, dort holte sie einen kleinen Lederbeutel heraus, dann kam sie wieder zu Inu Yasha zurück und streute etwas von einem Pulver, welches sich im Beutel befand, auf Inu Yasha. „Was ist das“, dabei fielen ihm langsam die Augen zu, „für ein Zeug?“ Inu Yasha war zusammen gesunken und war eingeschlafen. Kaoru lächelte hinterhältig, besah sich Inu Yasha, der genau vor ihr zusammen gesunken war. „Na mein Kleiner, wenn du meinst dein leben war manchmal schlimm, dann erwache erst mal aus deinem Schlaf!“ Mit diesen Worten hob sie den Hanyou auf, setzte sich mit ihm an die Felswand und wartete auf das Erwachen ihres Liebings.

So das wars! Oh, für dieses Kapitel musste ich ein paar Sachen um ändern, da hat Luchia1 irgendwie etwas rebelliert. Naja, die wartet jetzt erst mal ein paar Tage auf Kapitel 11 und 12. Kann sein. Irgendwie tut mir Inu ja Leid, aber der Arme hat leider noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht, naja mehr verrät ich nicht.

So da ich jetzt Ferien hab und mir die Mexx Hochladzeiten etwas zu lang sind, versuche ich, auch wenn ich nicht weg fahre, eine Pause von mindetens ner Woche zu machen, damit ich mal hinterher komme. Ich werde da nämlich an meinen neuen Kapiten weiter machen und schon mal mit ner neuen FF anfangen, die wohl hier nach kommt.

So wer mir einen Kommie hinterlässt, bekommt eine Ens wenn es weiter geht.

Oh, ihr wollt ja bestimmt noch den neuen Titel wissen, der da heißt "Morgenergebnis

= Zwillinge an die Macht", na ich verrate eins ab dem Kapitel mischen mindestens 2 Brüder wieder richtig mit.

bye

babsy